

Sebastian Franck

**Die Verjährung erbrechtlicher Ansprüche
nach dem
Schuldrechtsmodernisierungsgesetz**



Herbert Utz Verlag · München

A.	EINFÜHRUNG	1
B.	DAS NEUE VERJÄHRUNGSRECHT.....	2
I.	Reformgeschichte.....	2
II.	Reformbedürftigkeit des Verjährungsrechts.....	3
1.	Mängel des früheren Verjährungsrechts	3
2.	Reaktion der Rechtsprechung	3
3.	Reaktion des Gesetzgebers	4
III.	Die Neuregelungen im Überblick	4
1.	Verkürzung der regelmäßigen Verjährungsfrist	4
2.	Verjährungsbeginn.....	5
a)	Subjektives Element.....	5
b)	Objektive Element.....	5
c)	„Sylvesterverjährung“	6
d)	Objektiv angeknüpfte Sonderverjährungstatbestände.....	6
e)	Verfassungsrechtliche Dimension des subjektiven Fristbeginns	7
3.	Verjährungslauf.....	7
a)	Wichtige Hemmungstatbestände.....	8
b)	Ablaufhemmungstatbestände	8
4.	Rechtsfolgen der Verjährung	9
5.	Vereinbarung über die Verjährung	9
6.	Europäisierung des Verjährungsrechts	10
IV.	Zweck der Verjährung	10
1.	Schutz des vermeintlichen, tatsächlichen Schuldners.....	10
2.	Schutz des Rechtsfriedens, Prozessökonomie	11
V.	Abgrenzung zu anderen Rechtsinstituten	11
1.	Ausschlussfrist	11
2.	Verwirkung	12
VI.	Redaktionelle Änderungen.....	12
1.	Überblick über die redaktionellen Änderungen.....	12
2.	Rechtsfolgen der redaktionellen Änderungen.....	13
a)	Ausschlagungs- und Anfechtungsfrist	13
b)	Inventarfrist	14
(1)	Überblick über die Neuregelung	14
(2)	Gesetzessystematik.....	15

(3) Fristversäumnis.....	15
C. AUSLEGUNG DES § 197 ABS.1 NR.2 BGB	16
I. Grammatikalische Auslegung	16
1. Auslegung i.S.d. § 197 Abs.1 Nr.2 BGB.....	16
2. Auslegung zugunsten der regelmäßigen Frist.....	17
II. Systematische Auslegung	18
III. Historische Auslegung	18
IV. Teleologische Auslegung.....	19
1. Schutz des Gläubigers.....	19
2. Teleologische Reduktion	19
V. Argumente gegen die 30-jährige Frist des § 197 Abs.1 Nr.2 BGB.....	20
1. Zweck der Verjährung	20
2. Schutz des Gläubigers.....	21
3. Rechtspolitische Gründe	21
VI. Ergebnis	22
D. ERBRECHTLICHE SONDERREGELUNGEN.....	22
I. Sonderregel des § 2287 Abs.2 BGB.....	22
1. § 2287 Abs.1 BGB als erbrechtlicher Anspruch i.S.d. § 197 Abs.1 Nr.2 BGB ..	23
a) Genuin erbrechtlicher Anspruch	23
b) Teleologische, systematische Auslegung.....	23
2. Rechtfertigung des Sonderverjährungstatbestandes	24
a) Schutz des Dritten	24
b) Wertung des Gesetzgebers	24
3. Objektiv determinierter Verjährungsbeginn	25
a) Argumentation des historischen Gesetzgebers.....	25
b) Interessenabwägung	25
4. Verjährung des Auskunftsanspruch	26
II. Sonderregel des § 2332 Abs.1 BGB.....	26
1. Erbrechtlichkeit des Pflichtteilsanspruchs.....	26
2. Rechtspolitische Rechtfertigung des § 2332 Abs.1 BGB	27
a) Historische Begründung	27
b) Bewertung aus heutiger Sicht.....	27
c) Ergebnis.....	28

3.	Subjektiver Fristbeginn.....	29
a)	Unterschiede zum Fristbeginn nach § 199 Abs.1 Nr.2 BGB.....	29
b)	Bewertung.....	30
4.	Hemmung, Ablaufhemmung, Neubeginn der Verjährung.....	30
a)	Neubeginn der Verjährung.....	31
(1)	Abgrenzungsschwierigkeiten zu § 203 BGB.....	31
(2)	Bisherige Rechtsprechung zum Anerkenntnis.....	31
b)	Hemmung und Ablaufhemmung.....	33
(1)	Übernahme der bisherigen Rechtsprechung.....	33
(2)	Bedeutung des § 203 BGB.....	34
(3)	Gerichtliche Stundung nach § 2331 a BGB.....	34
5.	Abfindung des Pflichtteilberechtigten mit Sachwerten.....	35
a)	Lösung nach alter Rechtslage.....	35
b)	Lösung nach neuer Rechtslage.....	35
6.	Verjährung des Auskunftsanspruchs gem. § 2314 BGB.....	36
a)	Meinungsstand nach der alten Rechtslage.....	36
b)	Einfluss des neuen Verjährungsrechts.....	37
c)	Auslegung des § 2332 Abs.1 BGB.....	37
E.	VERJÄHRUNGSVERLÄNGERUNG DES PFLICHTTEILSANSPRUCHS	38
I.	Sinnhaftigkeit einer Verjährungsfristverlängerung	38
1.	Bedürfnis für eine längere Frist.....	38
2.	Lösung unter der alten Rechtslage.....	39
a)	Jastrowsche Formel.....	39
b)	Kritik am bisherigen Lösungsweg.....	40
3.	Kritik an neuem Lösungsweg.....	40
a)	Zivilrechtliche Bedenken.....	40
b)	Erbschaftsteuerrechtliche Bedenken.....	41
4.	Ergebnis.....	42
II.	Zulässigkeit einer letztwilligen Verjährungsverlängerung	43
1.	Argumente gegen die Zulässigkeit.....	43
2.	Argumente für die Zulässigkeit.....	43
III.	Form der letztwilligen Verjährungsverlängerung	44
1.	Letztwillige Verjährungsverlängerung.....	44
a)	Erbrechtlicher Typenzwang.....	44
b)	Kautelarrechtliche Überlegungen.....	45
(1)	Quasidingliche Wirkung des Vermächtnisses.....	45
(2)	Letztwillige Verjährungsverlängerung im Rahmen des § 2329 BGB.....	46
2.	Vereinbarung zwischen den Parteien.....	46

a)	Vereinbarung zwischen Erben und Pflichtteilsberechtigten	46
b)	Kautelarrechtliche Überlegungen.....	47
c)	Vereinbarung zwischen Erblasser und Pflichtteilsberechtigten.....	47
F.	VERJÄHRUNG DES ERBSCHAFTSANSPRUCHS.....	48
I.	§ 2018 als erbrechtlicher Anspruch gem. § 197 Abs.1 Nr.2 BGB.....	48
II.	Verjährungsfrist der Einzelansprüche	49
1.	Verhältnis Einzelansprüche und Erbschaftsanspruch	49
2.	Einheitliche Verjährung von Erbschaftsanspruch und Singularansprüchen.....	50
a)	Analoge Anwendung des § 2029 BGB	50
(1)	Regelungslücke.....	50
(2)	Planwidrigkeit.....	50
b)	Kritik an der herrschenden Meinung.....	51
3.	Ergebnis	51
III.	Verjährung der verschiedenen Komponenten des Erbschaftsanspruchs	51
1.	Einheitliche Verjährung des Erbschaftsanspruchs.....	51
2.	Argumente gegen die Einheitlichkeit des Erbschaftsanspruchs	52
3.	Verjährungsrechtliche Konsequenzen	52
a)	Differenziertes Verjährungssystem.....	53
b)	Systematische Überlegungen	53
4.	Ergebnis	53
IV.	Verjährung der Haftung des deliktischen Erbschaftsbesitzers, § 2025	
	BGB 54	
V.	Verjährungsbeginn des Erbschaftsanspruchs	54
1.	Bisheriger Meinungsstand	54
2.	Einfluss des Schuldrechtsmodernisierungsgesetzes	55
3.	Sonderproblem: Verjährungsbeginn bei Anfechtung	55
G.	HAFTUNG FÜR NACHLASSVERBINDLICHKEITEN	56
I.	Begriff der Nachlassverbindlichkeiten	56
II.	Verjährung der Erblässerschulden.....	57
1.	Argumente für die Erbrechtlichkeit i.S.d. § 197 Abs.1 Nr.2 BGB.....	57
2.	Argumente für die Verjährung in regelmäßiger Frist	57
a)	Konzeption der Erbenhaftung	57
b)	Interessenausgleich.....	58
3.	Ergebnis	58

III. Sonderproblem: Verjährung von Geschäftsverbindlichkeiten	59
1. Bedenkfrist des § 27 Abs.2 S.1, 2 HGB	59
2. Angleichung an die neue Verjährungssystematik.....	59
IV. Erbfallschulden	60
1. Beerdigungskosten gem. § 1968 BGB.....	60
2. Unterhaltsanspruch der werdenden Mutter, § 1963 BGB	61
3. Zugewinnausgleichsforderung, §§ 1371 Abs.2, 3, 1378 BGB	61
4. Verjährung öffentlich-rechtlicher Verbindlichkeiten	62
V. Verjährung der Nachlasskostenschulden.....	62
1. Verjährung nach der KostO	63
a) Wesentliche Abweichungen vom Verjährungsregime nach dem BGB	63
(1) Modifikationen beim Neubeginn der Verjährung	63
(2) Kein Neubeginn und Hemmung der Verjährung, § 17 Abs.3 S.3 KostO	63
b) Verjährung der Kostenforderung des Notars	64
2. Verjährung nach dem GKG	64
VI. Verbindlichkeiten aus der Verwaltung des Nachlasses.....	64
1. Verbindlichkeiten aus Geschäften eines Erben	64
2. Verjährung von Verbindlichkeiten aus Geschäften des Nachlassverwalters, Nachlassinsolvenzverwalters, Testamentsvollstreckers und Nachlasspflegers	65
a) Nachlassverwalter	65
b) Nachlassinsolvenzverwalter	66
c) Testamentsvollstrecker.....	66
(1) Vermeintliche Testamentsvollstreckung	67
(2) Verjährungsrechtliche Konsequenzen	67
d) Nachlasspfleger	68
VII. Nachlasserbenschulden.....	68
VIII. Eigenschulden des Erben	69
1. Verjährung der Ansprüche aus §§ 1978, 1979 BGB	69
a) Spezifisch erbrechtliche Problemlage	70
b) Bewertung	70
2. Verjährung des Schadensersatzanspruchs aus § 1980 Abs.1 S.2 BGB	71
a) Einheitlicher insolvenzrechtlicher Gläubigerschutzgedanke	71
b) § 1980 Abs.1 S.2 BGB als insolvenzrechtliche Vorschrift.....	72
(1) Unterschiede in der Haftungssituation	72
(2) Besonderheiten des Nachlassinsolvenzverfahrens, §§ 315 ff. InsO.....	73
c) Verjährungsrechtliche Konsequenzen.....	73
d) Ergebnis.....	74

IX. Hemmung der Nachlassverbindlichkeiten durch Einreden	75
1. Erschöpfungseinrede.....	75
2. Verschweigungseinrede des § 1974 BGB	75
3. Dreimonatseinrede	76
4. Hemmung der Verjährung bei Erlöschen der Forderung nach § 1977 BGB.....	76
a) Problemaufriss.....	76
b) Lösungsansätze.....	77
(1) Unter der alten Rechtslage.....	77
(2) Nach neuer Rechtslage	78
(3) Unzulässige Rechtsausübung	78
(4) Agere non valenti non currit praescriptio.....	79
5. Hemmung der Verjährung bei Erlöschen der Forderung nach § 1976 BGB.....	79
H. VERJÄHRUNG VON ANSPRÜCHEN BEI VOR- UND NACHERBSCHAFT	80
I. Nähe zum Nießbrauchsvermächtnis	80
II. Unwirksamwerden der Nacherbschaft.....	80
1. Reformbedarf.....	81
2. Rechtspolitische Erwägungen.....	81
3. Anwendbarkeit des § 2109 BGB auf gesellschaftsrechtliche Nachfolgeklauseln	82
III. Ansprüche während der Vorerbschaft	82
1. Ansprüche ohne Vorliegen einer Gefährdungslage.....	83
2. Ansprüche bei bestehender Gefährdungslage.....	83
IV. Ansprüche nach Eintritt des Nacherbfalls	84
1. Verjährung des Herausgabeanspruchs gem. § 2130 BGB.....	84
a) Teleologische Auslegung.....	84
b) Genuine Erbrechtlichkeit	85
c) Vergleich mit § 2018 BGB.....	85
d) Bewertung	86
2. Verjährung der Schadensersatz- und Aufwendungsersatzansprüche	86
a) Gegenseitiges Anspruchsgeflecht	86
b) Vergleich zum Nießbrauchsrecht.....	87
c) Allgemeine Erwägungen.....	87
3. Ansprüche gegen Dritte in den Fällen des § 2113 BGB.....	87
4. Hemmung bei Konfusion.....	88
a) Wiederaufleben ex tunc.....	88
b) Verjährungsrechtliche Konsequenzen.....	88

I. VERJÄHRUNG IN DER MITERBENGEMEINSCHAFT	89
I. Verjährungsrechtliche Vorüberlegungen	89
II. Ansprüche vor der Auseinandersetzung	90
1. Vorkaufsrecht der Miterben.....	90
a) Ausübungsfrist des § 2034 Abs.2 S.1	90
b) Verjährung nach ausgeübtem Vorkaufsrecht.....	91
2. Ansprüche im Innen- und Außenverhältnis der Miterben	91
a) Ansprüche aus der Verwaltung des Nachlasses, § 2038 BGB.....	92
(1) Anspruch auf Aufwendungsersatz.....	92
(2) Mitwirkungspflicht	92
b) Verjährung einer Nachlassforderung, § 2039 BGB	93
c) Sonderproblem: Neubeginn der Verjährung durch Klage eines Miterben	93
III. Ansprüche bei der Auseinandersetzung	94
1. Verjährung des Anspruchs auf Auseinandersetzung	94
a) Vereinbarkeit mit dem neuen Verjährungsrecht	94
(1) Normzweck.....	95
(2) Rechtsgedanke aus § 924 BGB	95
b) Reduktion des Anwendungsbereichs des § 758 BGB.....	95
(1) Umfang des Anspruchs auf Aufhebung	95
(2) Kollision mit § 900 BGB.....	96
(3) Kollision mit § 2018 BGB, Verwirkung	97
2. Verjährung der Auseinandersetzungsansprüche	97
a) Verjährungsrechtliche Vorüberlegungen	97
b) Verjährung der Ansprüche aus schuldrechtlicher Teilungsvereinbarung	98
(1) Rechtsnatur des Erbauseinandersetzungsvertrages	98
(2) Vergleich mit anderen Gesamthandsgemeinschaften.....	99
(3) Teleologische Auslegung	100
c) Verjährung der Ansprüche bei gesetzlicher Auseinandersetzung.....	100
d) Verjährung der Ansprüche aus Teilungsanordnung, § 2048 BGB	101
e) Verjährung bei eingesetztem Testamentsvollstrecker.....	103
f) Teilungsvereinbarung unter Mitwirkung des Gerichts	103
(1) Erbteilungsklage.....	103
(2) Vertragshilfe des Gerichts, §§ 86 ff. FGG	104
3. Verjährung der Ausgleichsansprüche nach den §§ 2050 ff. BGB.....	104
4. Sonderproblem: Verjährung im Rahmen des § 2057a BGB	105
IV. Ansprüche bei Vollzug der Auseinandersetzung	106

J. VERJÄHRUNG BEI ERBSCHAFTS- UND ERBTEILSKAUF, §§ 2371 FF. BGB	107
I. Meinungsstand	107
II. Bewertung	107
III. Rechtsnatur des Erbschaftskaufes	107
IV. Verjährungsrechtliche Konsequenzen	108
1. Haftung für den Bestand der Erbschaft, § 2376 Abs.1 Alt.1 BGB.....	109
a) Anfängliche, subjektive Unmöglichkeit.....	109
b) Fristbeginn.....	109
(1) Fristbeginn beim Erbteilskauf.....	110
(2) Fristbeginn beim Erbschaftskauf.....	110
c) Sonderproblem: Verkaufte Erbschaft existiert nicht.....	111
2. Verjährung bei Verkäufer zustehenden Erbrecht, § 2376 Abs.1 Alt.2 – 7 BGB112	
a) Maßgeblichkeit des § 438 Abs.1 Nr.1 a) BGB.....	112
b) Die einzelnen Belastungen nach § 2376 Abs.1 Alt.2 ff. BGB.....	113
3. Ergebnis.....	114
K. VERJÄHRUNG IM RECHT DER AUFLAGE, §§ 2192 FF. BGB	115
I. Verjährung des Vollziehungsanspruchs nach § 2194 BGB	115
1. Auslegung nach § 197 Abs.1 Nr.2 BGB.....	115
2. Motive des historischen Gesetzgebers.....	116
3. Wiederholte Handlungen.....	117
II. Verjährung des Anspruchs aus § 2196 BGB	117
1. Genuine Erbrechtlichkeit.....	117
2. Systematische Überlegungen.....	118
L. VERJÄHRUNG ERBSCHAFTLICHER GESCHÄFTE VOR AUSSCHLAGUNG	119
M. VERJÄHRUNG VON AUSKUNFTSANSPRÜCHEN	120
I. Grundsatz der Akzessorietät	120
II. Die erbrechtlichen Auskunftsansprüche	121
1. Auskunftsanspruch nach §§ 2027, 2028 BGB.....	121
2. Auskunftsansprüche innerhalb der Miterbengemeinschaft.....	122
3. Verjährung des Auskunftsanspruch nach § 2362 II BGB.....	122

N. VERJÄHRUNG IM RAHMEN DER TESTAMENTSFULLSTRECKUNG.....	123
I. Ansprüche im Rechtsverhältnis Testamentsvollstrecker – Erben.....	123
1. Qualität des Rechtsverhältnisses Testamentsvollstrecker-Erben.....	123
a) Gesetzliches Schuldverhältnis.....	123
b) Nähe zum Auftragsrecht.....	124
(1) Gespaltenes Auftragsverhältnis.....	124
(2) Figur des vermeintlichen Testamentsvollstreckers.....	125
c) Bewertung.....	125
2. Verjährung des Herausgabeanspruchs, §§ 2218 Abs.1, 667 BGB.....	126
a) Auslegung nach § 197 Abs.1 Nr.2 BGB.....	126
b) Sonderproblem: Verjährung des Herausgabeanspruchs nach § 2217 Abs.1 S.1 BGB.....	127
3. Verjährung der Ansprüche aus §§ 2218 Abs.1, 666 BGB.....	128
a) Verwirkung des Anspruchs.....	128
b) Aktenaufbewahrungspflicht.....	129
4. Verjährung des Aufwendungsersatzanspruch nach §§ 2218 Abs.1, 670 BGB.....	129
5. Verjährung des Schadensersatzanspruchs nach § 2219 BGB.....	130
a) Argumente für die Verjährung in erbrechtlicher Frist.....	131
b) Verjährung in regelmäßiger Frist.....	131
(1) Teleologische Auslegung.....	132
(2) Genuine Erbrechtlichkeit.....	132
(3) Verjährungsgleichlauf.....	133
c) Ergebnis.....	134
6. Verjährung des Vergütungsanspruchs, § 2221.....	134
a) Argumente für Verjährung in regelmäßiger Frist.....	135
(1) Teleologische Erwägungen.....	135
(2) Verjährungsgleichlauf.....	135
(3) Vergleich mit Vergütungsanspruch des Nachlassinsolvenzverwalters.....	136
b) Verjährung der periodisch zu zahlenden Verwaltungsgebühr.....	136
c) Ergebnis.....	137
II. Ansprüche und Fristen außerhalb des Verhältnisses Testamentsvollstrecker/Erbe.....	138
O. VERJÄHRUNG IM VERMÄCHTNISRECHT.....	139
I. Verjährung des Primäranspruchs, § 2174 BGB.....	139
1. Verjährung in der Frist des § 197 Abs.1 Nr.2 BGB.....	139
2. Besonderheiten aus der Art des Vermächtnisgegenstandes.....	140
a) Ankaufsrecht.....	140

b)	Recht an einem Grundstück	140
c)	Früchte, Nutzungen, Aufwendungen	141
II.	Verjährung der vermächtnisrechtlichen Sekundäransprüche	142
1.	Überblick.....	142
2.	Ansprüche im Zusammenhang mit § 2171 BGB.....	143
3.	Verjährung der Sekundäransprüche.....	143
a)	Dogma des Verjährungsgleichlaufs	144
b)	Teleologische Überlegungen.....	145
c)	Argumente für eine Verjährung in regelmäßiger Frist.....	145
d)	Ergebnis.....	146
e)	Anspruch auf das stellvertretende commodum, § 285 BGB.....	146
f)	Anspruch auf Wertersatz gem. § 2170 Abs.2 BGB	147
4.	Verjährung der Gewährleistungsansprüche aus §§ 2182, 2183 BGB	148
III.	Sonstige Fristen im Vermächtnisrecht.....	149
1.	30-jährige Frist der §§ 2162, 2163 BGB	149
a)	Auflösend bedingtes Vermächtnis	150
b)	Späte Fälligkeit des Anspruchs	150
2.	Hemmung der Verjährung im Fall des § 2175 BGB	151
P.	SCHLUSSBETRACHTUNG.....	152